Der Musikschulleiter Giswil-Lungern bezieht neu sein Büro in Giswil

Pascal von Wyl hat neu sein Büro in Giswil im Schulhaus 1957 im obersten Stock bezogen. Dies ist aus Gründen der Optimierung und Zusammenarbeit mit dem Musikschulsekretariat passiert. Die Abläufe in der Verwaltung vereinfachen sich. Es kann zum Beispiel mit Kurznummern intern telefoniert werden. Pascal von Wyl und Marie-Louise Zbinden, die Sekretärin, arbeiten neu unter einem Dach. Die technischen Anschlüsse für den Computer sind billiger als die Situation in Lungern, so können auch Kosten gespart werden. Der Musikschulleiter ist präsenter an der Volksschule in Giswil. Wer das Musikschulleiter-Büro einmal besucht, wird feststellen, dass das Büro kein Luxusraum ist von der Grösse her. Pascal von Wyl ist aber bescheiden und meint, dass das Büro zweckmässig ist und er gerne da arbeitet.

Und was passiert in Lungern?
Für die Musikschule Giswil – Lungern und für die Gemeinde Lungern ändert nicht viel. Pascal von Wyl arbeitet immer noch am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag an der Volksschule in Lungern. Wenn jemand von Lungern mit dem Musikschulleiter einen Termin will, findet der in der Regel im Schulhaus Kamp statt.

Wichtig ist die **neue Telefonnummer:**
041 676 77 20 oder Sie nehmen Kontakt auf über die Internetadresse.

Lisbeth Berchtold neue Musikschulkommissionspräsidentin

Lisbeth Berchtold wurde in Giswil neu als Gemeinderätin gewählt und hat das Amt als Schulpräsidentin übernommen. Somit ist Lisbeth Berchtold auch Präsidentin der Musikschulkommission. Gerne möchten wir von der Musikschulkommission Frau Berchtold ein paar Fragen stellen.

Lisbeth, du bist Familienfrau, Mutter von drei Kindern, Bauernfrau und, und… und bist jetzt in den Gemeinderat gewählt worden. Erzähle doch etwas über deine Familie und deine Arbeit.
L: Ich lebe mit meinem Mann und unseren drei Kindern auf unserem landwirtschaftlichen Betrieb in der Ei. Die Arbeit auf dem Betrieb und dem Feld mache ich sehr gerne, da ich gerne draussen bin. Diese Arbeiten sind mein Ausgleich zu den Sitzungsterminen. Unsere Kinder sind schon grösser und recht selbständig. Gerne begleite ich sie auf ihrem Weg, sei das in die Schule, bei der Ausbildung und zu den verschiedenen Sportanlässen. Gerne bewege ich mich auch trainingshalber draussen, ich geniesse es, wenn mich dort die Kinder begleiten.

Wie bringst du dieses enorme Arbeitspensum unter einen Hut?
L: Zum Glück gibt es grosse Hüte!
Mein Motto lautet, zuerst die Familie und dann eins nach dem anderen.
Wenn einem die Arbeit Spass macht, ist viel zu schaffen.

Du hast dich schon eingearbeitet in die Dossiers der Musikschulkommission. Was ist dir wichtig?
L: Für mich ist wichtig, eine gutes Grundangebot zu bieten und dies zu einem Preis, den alle bezahlen können. Für die Musikschüler und die Lehrpersonen soll die Musikschule ein verlässlicher Partner sein.

Ist es für dich nicht enorm schwierig, Chefin zu werden von einer solchen Kommission und gleichzeitig so den «Sparhammer» zu spüren?
L: Es ist nicht immer einfach, doch es ist mir wichtig, genau hinzuschauen und das Notwendige vom Wünschenswerten zu unterscheiden. Abstriche zu machen ist nicht einfach, doch können daraus auch wieder neue Ideen entstehen.

Spielst du vielleicht ein Instrument und welche Musik hörst du gerne privat?
L: Ich durfte während meiner Schulzeit Handorgel spielen, habe aber danach mit dem Musizieren aufgehört. Ich höre fast alle Musik gerne, ausser die extremen und harten Rhythmen, von Volksmusik bis Klassik.

Lisbeth Berchtold, wir von der Musikschulkommission freuen uns, mit dir eine neue Chefin erhalten zu haben und sind bereit, mit dir möglichst gut zusammen zu arbeiten.

FÜR DIE MUSIKSCHULKOMMISSION
GISWIL-LUNGERN
JOST KÜCHLER